



Vortrag 01 der Phase A.

Vortrag 01

DAS UNIVERSELLE WISSEN QS UND ZIELE.



Sich selbst zu erkennen bedeutet, die Identität mit seinem eigenen göttlichen Sein erlangt zu haben, sich als identisch mit seinem eigenen Geist zu wissen, die Identifikation zwischen dem Erkannten und dem Erkennenden unmittelbar zu erfahren.

Das ist es, was wir als Selbsterkenntnis definieren können und müssen.

Das Wesentliche im Leben ist, wirklich dazu zu gelangen, sich selbst zu erkennen: **Woher kommen wir, wohin gehen wir, was ist das Ziel des Daseins, wofür leben wir, usw., usw., usw.?**

Gewiss, sich selbst zu erkennen ist das Wesentliche; alle glauben, sich selbst zu kennen, während sie sich in Wirklichkeit nicht kennen. Daher ist es notwendig, zur vollen Selbsterkenntnis zu gelangen; und dies erfordert unablässige **Selbstbeobachtung**; wir müssen uns so sehen, wie wir sind.

Leider geben die Menschen bereitwillig zu, dass sie einen physischen Körper haben; sie akzeptieren, dass sie ihn haben, weil sie ihn sehen und berühren können, doch ihre Psychologie ist ein wenig anders.

Gewiss, da sie ihre eigene Psyche nicht sehen können, da sie diese nicht berühren oder ertasten können, ist sie für sie etwas Vages, das sie nicht verstehen. Wenn ein Mensch beginnt, sich selbst zu beobachten, ist das ein untrügliches Zeichen dafür, dass er die Absicht hat, sich zu ändern.

Wer wirklich die „Inneren Welten“ des Planeten Erde, des Sonnensystems oder der Galaxie, in der wir leben, kennenlernen will, muss zuvor seine innerste Welt kennen, sein eigenes inneres Leben, seine eigenen „Inneren Welten“.

**„Erkenne dich selbst, und du wirst das
Universum und die Götter erkennen“.
Jeder von uns hat seine eigene Göttliche
Weisheit, die diejenige seines wirklichen
inneren Seins ist.**

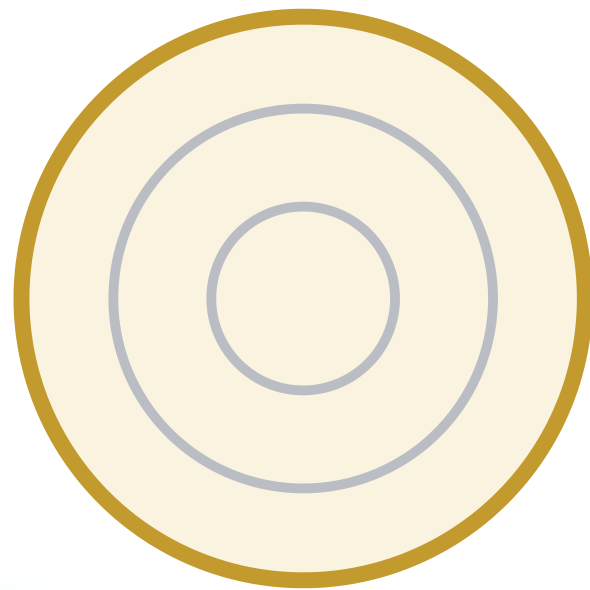
Wir wissen, dass Gott überall ist. Aber
**kennen wir unseren eigenen Anteil an
Göttlichkeit?**

Wir haben nie Zeit, unsere innere Welt kennenzulernen. Wir messen dem nicht genügend Bedeutung bei. Dennoch ist es notwendig, diese Arbeit bewusst zu tun.



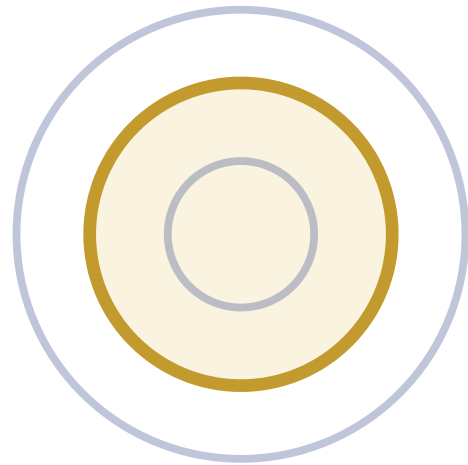
WIR ALLE BESTEHEN AUS DREI TEILEN:





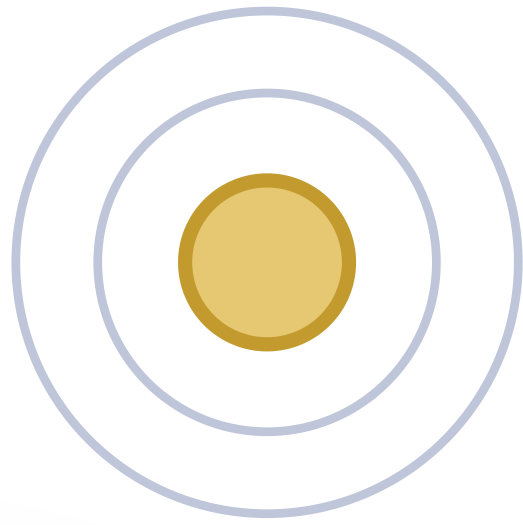
Materie: unser physischer Körper
oder die menschliche Maschine.
Wir haben ihn, aber er ist nicht das
Einzigste, was wir sind.

*Aus Materie — PHYSISCHER KÖRPER
— Menschliche Maschine.*



Seele oder Verstand: die 97 % gefangener Essenz, die psychische Energie, die all unsere Bewegungen hervorbringt und die wir nicht kennen, obwohl wir viel mehr Zeit in der inneren Welt verbringen als in der äußeren Welt. Hier finden wir all unsere verschiedenen Seinsweisen, unsere Defekte.

*Aus Energie — SEELE ODER VERSTAND —
Vielfältige Psyche.*



Geist oder Bewusstsein: die 3 % freier und bewusster Essenz, unsere Göttliche Weisheit. Das Wirkliche, das Wahre, das Ewige oder Unsterbliche, das Erkennende in jedem von uns, das, was nicht der Zeit angehört und niemals vergeht.

*Aus Licht — GEIST ODER BEWUSSTSEIN —
Das Wirkliche, Wahre und Ewige*

Um zum inneren Wissen zu gelangen,
müssen wir die Vier Säulen der Weisheit
studieren, die es uns erlauben werden,
nach und nach in jene innere Welt
einzudringen, die „man selbst“ genannt
wird.



DIE VIER SÄULEN DER WEISHEIT SIND:





WISSENSCHAFT:

Das Experimentieren ist die Grundlage der bewussten Wissenschaft. Die Wissenschaft lehrt uns die verschiedenen Verfahren, um unsere innere Welt erkennen und sie unmittelbar erfahren zu können.

Das Wort „Wissen“ kommt
von wissen, nicht von glauben.
Durch die Übung können wir
die verschiedenen Dimensionen
der Natur unmittelbar erfahren.

Wir lehren die folgenden Übungen:

Konzentration und Entspannung

Astralprojektion

Meditation

Rückschau auf vergangene Leben

Karma und Dharma



*Übung macht den Meister, deshalb
müssen wir üben, bis wir siegen.*





KUNST:

Die Kunst lehrt uns zu erschaffen. Wie wir uns selbst erschaffen. Im Sexualzentrum sind die großen Möglichkeiten des Menschen latent vorhanden.

Die Supra-Sexualität oder höhere Sexualität ermöglicht es uns, die höheren existentiellen Körper des Seins zu erschaffen, um in den verschiedenen Dimensionen der Natur vertreten sein zu können.

Dies wird erreicht durch die sexuelle Vereinigung von Mann und Frau, das Einführen des männlichen Phallus in die weibliche Yoni, ohne Verlust der schöpferischen Sexualenergie.



PSYCHOLOGIE:

In uns leben viele Personen; wir sind niemals identisch. Manchmal zeigt sich in uns eine kleinliche Person. Ein andermal eine reizbare Person.

In irgendeinem anderen Augenblick eine großartige, wohlwollende Person; später eine skandalöse oder verleumderische Person; danach ein Heiliger; dann ein Lügner usw.

Unsere Energie ist in jedem einzelnen unserer Defekte eingebettet; wir sind Menschen-Maschinen, bloße Marionetten, die an unsichtbaren Fäden geführt werden. Uns fehlt eine wahre Individualität; jeder Defekt bewegt sich in eine andere Richtung; wir sind niemals dieselben.

Wenn wir die innere Welt ernsthaft selbst beobachten, sind wir über so viele Defekte erstaunt. Jeder einzelne unserer Defekte ist eine andere Person.

GEFANGENES BEWUSSTSEIN



BEFREITES BEWUSSTSEIN

Wenn irgendeiner der Defekte beseitigt wird, wird das Bewusstsein befreit, das er gefangen hielt.

Mit dem Tod jedes einzelnen der Egos gewinnen wir die Weisheit und die Liebe zurück, die in ihm eingeschlossen waren. Auf diese Weise gliedern sich die befreiten Funken nach und nach in das freie Bewusstsein ein.

Methode zur Befreiung des Bewusstseins:

- 1– Uns in jedem Augenblick selbst beobachten, um die verschiedenen Defekte entdecken zu können, die sich in uns zeigen.**
- 2– Ein entdeckter Defekt muss beurteilt werden, bis er verstanden ist.**
- 3– Einmal verstanden, muss er durch ein Bittgebet um Beseitigung an unsere eigene Göttliche Mutter **ausgemerzt werden.****

a. Mit diesem einfachen Verfahren können wir nach und nach unsere Seinsweise verändern, indem wir ein kleines Detail nach dem anderen beseitigen. Und das Bewusstsein befreien, das in jedem einzelnen der Defekte gefangen ist. Dieser Vorgang wird **Tod in Bewegung** genannt.



MYSTIK:

Die *Mystik* lehrt uns, die Arbeit zu lieben, die innere wie die äußere.

Ein Mensch beginnt die innere Welt zu erkennen, wenn er begonnen hat zu erfahren; die Wirklichkeit seines eigenen besonderen Seins zu überprüfen.

Sowohl bei der Arbeit der Erschaffung der Körper als auch bei der Auflösung der Defekte und beim Opfer für die Menschheit wird es notwendig, die Liebe zur Arbeit um der Arbeit selbst willen zu entwickeln.

Und dies ist eines der schwierigsten
Dinge wegen des Zustands, in dem wir
uns befinden, wie zuvor beschrieben.

Wenn wir das selbstlose Opfer für die Menschheit entwickeln, beginnen wir, die Liebe zu ihr zu erfahren; wir schwingen mit der wunderbaren Kraft der Liebe und erleben eine sehr wichtige Veränderung in jeder einzelnen unserer Zellen.

Nur durch Übung und unmittelbares
Experimentieren lässt sich unsere
Fähigkeit zu handeln, die wir *Mystik*
nennen werden, nach und nach
vervollkommnen, denn Liebe ohne Werke
ist unmöglich.

ZIELE DER SELBSTERKENNTNIS.

1. Die Selbstverwirklichung des Seins.
2. Die Regeneration des Menschen.
3. Befreiung unseres gesamten Bewusstseins.
4. Erschaffung der höheren existentiellen Körper des Seins.

5. Wissen um alle Gesetze.
6. Wissen um die höheren Dimensionen.
7. Unseren individuellen Christus verkörpern
8. In sich selbst auferstehen.
9. Die Heilige Individualität erlangen.

Es werden fünfundsiebzig praktische Vorträge gehalten, mit freiem Zugang und völlig kostenlos, verteilt auf diese vier Säulen des Wissens, für alle Interessierten. Wir laden Sie ein, einem unserer Räume beizutreten.

**EHRW.
MEISTER
JESUS VON
NAZARETH**

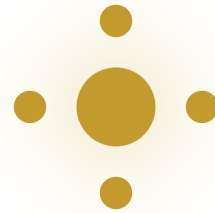
MEISTER JESUS
ÜBERMITTELT DIESE
LEHREN

**EHRW.
MEISTER
BUDDHA
GAUTAMA**

MEISTER BUDDHA
FÜHRT SEINE SCHÜLER

**EHRW.
MEISTER
SAMAEL AUN
WEOR.**

MEISTER SAMAEL
FÜHRT DIE
MENSCHHEIT.



Ende des Vortrags 01.